Delegiertenversammlung des Schweizerischen Zivilschutzfachverbandes der Städte = Assemblée des délégués de l'Union suisse des associations de protection civile des villes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **25 (1978)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von 1950 bis Ende 1977 sind total 40 608 Projekte für Anlagen und Einrichtungen der örtlichen Schutzorganisation (OSO) sowie Schutzräume genehmigt und für 110 951 949 Franken Subventionsbeiträge zugesichert worden.

In der gleichen Zeitspanne wurden insgesamt 31 187 Anlagen und Einrichtungen der OSO sowie Schutzräume abgenommen und für 77 253 678 Franken Subventionsbeiträge ausgerichtet. Die Verpflichtungen des Kantons belaufen sich, Kostenunterschreitungen und nicht ausgeführte Projekte eingeschlossen, auf 22 278 586 Franken.
Der Kanton Bern verfügt über rund 770 900 Schutzplätze, ausreichend für 78 % der bernischen Bevölkerung. In nichtpflichtigen Gemeinden wurden im Berichtsjahr etwa 1200 Schutzplätze freiwillig realisiert.

Nach gründlicher Prüfung von 1300 Abrechnungen für Anlagen und Einrichtungen der OSO sowie für Schutzräume mussten im Berichtsjahr rund 4 381 000 Franken abgestrichen werden. Bei einem Mittel von 65 % an Subventionen, die durch Bund, Kanton und Gemeinden ausgerichtet werden müssen, entspricht dies einer Einsparung von rund 2 847 000 Franken für die öffentliche Hand. Dank der konsequenten Weiterverwendung der 1973 eingeführten Dimensionierungsnormen für Kleinschutzräume konnten weitere 630 000 Franken eingespart werden. Die durch all diese Massnahmen erzielten Einsparungen belaufen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 3,5 Mio. Franken zugunsten der öffentlichen Hand.

Schweizerischer Zivilschutz-Fachverband der Städte
Association professionnelle suisse de Protection civile des Villes

Bericht über die ERFA-Tagung EDV im Zivilschutz am 13. September 1978 in Luzern

Am obenerwähnten Datum fand im Kunst- und Kongresshaus in Luzern eine ganztägige ERFA-Tagung statt, die von der Zivilschutzorganisation Luzern in Zusammenarbeit mit dem Datenverarbeitungsdienst der Stadt Luzern organisiert wurde. Die Einladung richtete sich vor allem an grössere Zivilschutzorganisationen, die das Kontroll- und Aufgebotswesen bereits in ihrer EDV integriert haben oder in der nächsten Zeit zu übernehmen gedenken. Das Echo war erfreulich gross, haben doch über 40 Personen der Einladung Folge geleistet.
Am Morgen wurde vom Chef der EDV das Einwohner-Informations-System der Stadt Luzern vorgestellt und durch einen Sachbearbeiter der EDV die bestehende Applikation der Zivilschutzorganisation Luzern in dieses System im Detail dargelegt. Die Teilnehmer besprachen anschliessend gruppenweise Probleme der Übernahme des Kontrollwesens ihrer eigenen Organisationen auf EDV, Aufgebotsmöglichkeiten für den Katastrophen- und Mobilmachungsfall, Anwendungsmöglichkeiten für das Kursrechnungswesen, Ausarbeitung von Statistiken usw. Jede Gruppe präsentierte darauf in einem Kurzreferat die möglichen Lösungen.
Am Nachmittag folgte ein Referat über die Integration der bestehenden Applikation unter Einbezug von zusätzlichen Zivilschutzwünschen auf weite Sicht. In einer weiteren Gruppenarbeit wurde ein diesbezüglicher Wunschkatalog erarbeitet. Abschliessend wurde den Teilnehmern die Besichtigung der EDV-Anlage mit Demonstration am Bildschirm ermöglicht.

Diese äusserst interessante ERFA-Tagung verschaffte den Teilnehmern einen wertvollen Überblick über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der EDV für den Zivilschutz. Nicht zuletzt konnten direkte und persönliche Kontakte unter den Verantwortlichen geknüpft werden, die es den Mitgliedern des Schweizerischen Zivilschutz-Fachverbandes gestatten, von den Erfahrungen anderer Städte auf diesem Sektor zu profitieren.

Delegiertenversammlung des Schweizerischen Zivilschutzfachverbandes der Städte

16. März 1979
10.15 Uhr
Restaurant Urania, Zürich

Programm:
Kurzvortrag, Stadtrat Fröhlich, Zürich
«Stellenwert des Zivilschutzes in der Stadt Zürich»

Statutarische Traktanden

Vortrag von Herrn Rossier, Oberst im Generalstab
«Aufgabe über Ter D im Rahmen der Gesamtverteidigung»

Referat von Herrn Bührer, Oberst im Generalstab
«Die Aufgaben und Mittel eines Ter Kr»

Am Nachmittag: Besuch der Wehrvorführung Z 79

Assemblée des délégués de l'Union suisse des associations de protection civile des villes

le 16 mars 1979, à 10 h 15 au Restaurant Urania, Zurich

Programme:
bref exposé du conseiller municipal M. Fröhlich, de Zurich:
«Importance de la protection civile en ville de Zurich»

Points statutaires de l'ordre du jour

Conférence de M. Rossier, colonel à l'Etat-Major général:
«Tâches du service territorial dans le cadre de la défense générale»

Conférence de M. Bührer, colonel à l'Etat-Major général:
«Les tâches et les moyens d'un arrondissement territorial»

L'après-midi: visite de l'exposition sur la défense Z 78